

ihre Motive „hinweisend“ sind. Wir zeigen Muster, die sich für den Herbst usw. eignen.

Für die Arbeit waren Schablonen in Quadratform, Blattform usw. nötig, die man aus Karton schneidet und einzeln mit Bleistücken beschwert, damit sich die Schablonen beim Spritzen nicht verschieben. Es ist zweckmäßig, die Formen abzudecken und nicht auszuspritzen, damit Text und Zahl gut leserlich bleibt. Die beste Farbwirkung wird erzielt, wenn man mit der Farbe spritzt, mit der man später schreiben will. Wenn die Farbe hauchdünn auf die Plakate kommt und nachher, weniger verdünnt, zum Schreiben genommen wird, gibt es ein gutes Farbbild. Natürlich kann man auch in zwei Farben spritzen, aber man muß sich hüten, den gespritzten Grund zu starkfarbig zu machen, damit das Preisschild nicht zu aufdringlich wirkt. Auch bei Sommer- und Winterschluß-Verkäufen muß man nicht unbedingt mit schreienden Farben arbeiten. Die Werbung soll heute in vernünftiger und unaufdringlicher Form gehalten werden. Sie verliert dadurch absolut nicht ihre Erfolgsaussichten.

Wenn man zu den Schlußverkäufen die Preisschilder mit einem leichten Rot oder Blau unterspritzt und sie dann mit der reinen Farbe in starker Schrift und kräftigen Zahlen beschreibt, hat man eine ausgezeichnete Wirkung, die vollkommen den Absichten einer solchen Sondersache entspricht.

---

Doch mit den gespritzten Preiszetteln beginnt eigentlich erst die Spritzarbeit für die Schaufenster und die anderen Werbemöglichkeiten. Plakate und Rückwände, Ausstellungskulissen und Innendekorationen können durch die Spritztechnik verschönert und damit wirksamer gemacht werden. Je größer eine Fläche ist, desto besser muß natürlich das Spritzgerät sein. In einzelnen Fällen kann man sich mit einer billigeren Spritze behelfen, freilich dauert das entsprechend länger. Trotzdem aber wird es schneller gehen, als wenn die große Fläche mit dem Pinsel ausgemalt werden müßte. Um die notwendige Übung zu bekommen und sich an seinen Apparat zu gewöhnen, sind Versuche nötig. Einer der ersten muß sein, festzustellen, ob man mit dem Farbstrahl auch genau den Punkt schon treffen kann, den man anzielte. Auch die Kräftigkeit des Farbstrahls ist zu kontrollieren, damit man sicher ist, daß beim Spritzen genau die Farbstärke auf die Fläche kommt, die man wünscht.

Wir beginnen nun damit, daß wir unter normalem Luftdruck (der bei den einzelnen Apparaten auszuprobieren ist) mit der Spritze ein paar verschlungene Linien auf das Papier bringen. Die Linien müssen schön